

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Installateur/Installateurin für Heizungs- und sanitären Anlagen

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet zwei Arbeitsaufträge aus folgenden Bereichen:

- > Heizungsanlagen
- > Sanitäre Anlagen
- > Anlagen für regenerative Energiesysteme

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

1. Arbeitsauftrag: Verarbeitungstechniken

- > Rohrbiegearbeiten
- > Stahlrohrarbeiten ausführen
- > Hosen-T herstellen
- > Ausgezogene Sattelnäht herstellen
- > Einschuhungen herstellen
- > Rohreinziehungen herstellen
- > Kupferrohrarbeit
- > Hartlöten
- > Kunststoffrohre verarbeiten

2. Arbeitsauftrag: Aufbau, Inbetriebnahme und Prüfung von Anlagen

- > Heizungs- und Sanitäranlagen gemäß Auftrag montieren und in Betrieb nehmen
- > Sicherheits- und Regeleinrichtungen einbauen
- > Verschiedene Überprüfungen durchführen (Druckprüfung trocken, Druckprüfung nass, ...)
- > Anlage einstellen (Vordruck AG, Betriebsdruck, Temperaturen, hydraulischer Abgleich, ...)

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie

- > lesen Pläne und Zeichnungen;
- > planen den Arbeitsablauf;
- > messen und reißen die Teile an;
- > wählen die geeigneten Werkzeuge und Maschinen aus;
- > führen die einzelnen Arbeitsschritte fachgerecht und selbständig aus;
- > führen Autogenschweißarbeiten in verschiedenen Positionen aus;
- > führen Lichtbogenschweißarbeiten aus;
- > halten Ordnung am Arbeitsplatz;
- > bauen Anlagen auf und nehmen sie in Betrieb
- > bauen einzelne Komponenten funktionsgerecht in die Anlage ein
- > überprüfen Anlagen und nehmen die notwendigen Einstellungen zu deren Regelung vor

- > achten unter Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen auf einen ordnungsgemäßen Umgang mit Werkzeugen/Maschinen und einen sorgsamem Umgang mit den Materialien.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

- > Planung des Arbeitsablaufes
- > Maßgenauigkeit
- > Ausführung der Schweißarbeiten
- > Ordnung am Arbeitsplatz
- > fachgerechtes Arbeiten und methodisches Vorgehen
- > Verständnis für die Funktionsweise von Anlagen
- > Aufbau und Inbetriebnahme von Anlagen
- > Prüfung und Wartung von Anlagen
- > Beachtung der Arbeitssicherheit
- > Gesamtbild des Arbeitsergebnisses

Zeitlicher Rahmen: 10 Stunden.

Gewichtung: Die Gewichtung der einzelnen Bewertungselemente auf die Gesamtbewertung der praktischen Prüfung wird von der Prüfungskommission festgelegt.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt.

Sie beginnt mit einer vom Kandidaten/von der Kandidatin vorbereiteten Präsentation zu einem Thema aus dem Fachbereich des Installateurs für Heizungs- und sanitäre Anlagen. Das Thema wird im Vorfeld mit der Fachlehrperson vereinbart. Davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch. Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen auch die Kommunikation im beruflichen Umfeld in deutscher und italienischer Sprache sowie die Zusammenarbeit im Team. Zudem gibt der Kandidat/die Kandidatin eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen: ca. 30 Minuten